

**Anleihe:** 1 000 000 M in 4½ % Teilschuldversch. von 1903 in Stücken zu 500 M u. 200 M, abgestempelt auf 75 RM bzw. 30 RM (Aufwert.-Betrag). Ueber die Alibeszugsrechte wurden besondere Urkunden ausgegeben. Im Umlauf am 30./6. 1932 aufgewertet 55 245 RM. Der Ges. wurde für den umlaufenden Restbetrag (fällig am 31./12. 1931) Zahlungsfrist bis 31./12. 1934 bewilligt. Die Schuld ist in zwei Raten zu tilgen, und zwar am 1. Juli 1933 in Höhe von mindestens 25 245 Reichsmark, und am 1. Juli 1934 in Höhe des danach noch verbleibenden Restes. Die am 1. Juli 1933 zur Rückzahlung fälligen Obligationen sind ausgelöst worden. Bei der Rückzahlung am 1. Juli 1933 ist ein Aufschlag von 4 % und bei der Rückzahlung am 1./7. 1934 ein solcher von 6 % zu gewähren. Vom 1. Januar 1932 ab wird der jährliche Zinssatz der Schuld auf 6 % erhöht.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	86	58	59.50	70.50	48.50	27 %
Niedrigster	39	38.75	41.50	37	32	8 %
Letzter	42.75	49.50	51	48	38	19.50 %

**Einführung der St.-Akt. in Berlin** durch die Darmstädter und Nationalbank u. Deutsche Bank im Oktober 1922. Auch in Stettin notiert. Das gesamte St.-Aktienkapital war zugelassen. 18./9. 1933 letzte amtliche Notiz, da eine Wiederzulassung des zusammengelegten Kapitals (5:3) für den amtl. Verkehr nicht beantragt wurde. — Ab 30./10. 1933 werden die Akt. im Berliner Freiverkehr gehandelt.

Dividenden:	1927/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33
Stamm-Aktien	0	0	5	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	0	0%

## A. V. G. Automobil-Verkaufsaktiengesellschaft in Stolp. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 21./12. 1931 das Konkursverfahren eröffnet, da gemäß Beschluß des Gerichts vom selben Tage das Vergleichsverfahren ein-

**Angestellte und Arbeiter:** 1929/30—1932/33: 750, 500, 380, 450.

**Umsätze** (Mill. RM): 1929/30—32/33: 4.88, 3.50, 1.89, 2.24.

**Gewinn-Verteilung:** 1927/28: Verlust 155 244 (vorgetragen). — 1928/29: Verlust-Vortrag getilgt und noch 28 229 RM Reingewinn erzielt (Vorz.-Akt.-Div. 4800, Vortrag 23 429). — 1929/30: Gewinn 192 748 RM (R.-F. 9637, Div. 132 800, Tant. 21 216, Vortrag 29 095). — 1930/31: Gewinn 37 834 (R.-F. 1891, Vorz.-Akt.-Div. 4800, Vortrag 31 142). — 1931/32: Gewinn (Vortrag abzüglich Betriebsverlust) 22 654 RM. — 1932/33: Gewinn 15 782 RM (wird vorgetragen).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932/33:** Das abgelaufene Geschäftsjahr stand, wie das vorhergehende, völlig im Zeichen des Daniederliegens der Schifffahrt und des damit eng zusammenhängenden Schiffbaues. Bei dem immer noch vorhandenen beträchtlichen Ueberfluß an Tonnage war Nachfrage nach Schiffsneubauten so gut wie nicht vorhanden, so daß es uns leider nicht möglich war, zu dem Eisbrecher, der sich am Bilanz-Stichtage noch im Bau befand, neue Aufträge auf Schiffsneubauten zu erhalten, abgesehen von einigen Aufträgen auf kleinere Motorschiffe und 2 Baggerschuten. Als größeren Umbau haben wir die Verlängerung des Motor-Fahrgastsschiffes „Hansestadt Danzig“ ausgeführt. — Das Reparaturgeschäft war unzureichend. Der Rückgang der ausländischen Valuten machte die Herannahme von größeren Reparaturen an ausländischen Schiffen zur Unmöglichkeit. Im Rahmen der mit Hilfe der Reichsregierung eingeleiteten Abwrackaktion haben wir etwa 12 000 t Schiffsraum zum Abbruch übernommen.

gestellt ist. **Verwalter:** Kaufm. Paul Gärtner in Stolp, An der Lachsschleuse 15.

## Bico Automobil Aktiengesellschaft. Sitz in Stuttgart-Cannstatt, Kleemannstraße 20.

**Vorstand:** Max Schmidt, Kurt Pforr.

**Aufsichtsrat:** Dir. Friedrich Jung, Rheinfelden; Baurat Ph. Pforr, B.-Nikolassee; Reg.-Rat Ernst Volter, B.-Spandau.

**Gegründet:** 29./11., 23./12. 1922; eingetr. 27./1. 1923. Firma bis 8./4. 1929: Bico Automobilgesellschaft A.-G.

**Zweck:** Handel mit Kraftfahrzeugen u. Zubehör sowie Reparatur u. Herstellung von Kraftfahrzeugen.

**Kapital:** 70 000 RM in 70 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 4 500 000 M. Lt. G.-V. v. 28./6. 1924 Umstell. des A.-K. von 4 500 000 M auf 150 000 RM (30:1) in 150 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 25./6. 1927 Herabsetz. des A.-K. von 150 000 RM auf 90 000 RM. Lt. G.-V. von 15./6. 1931 erhöht um 50 000 RM auf 140 000 RM u. lt. G.-V. v. 4./6. 1932 Herabsetz. um 70 000 RM auf 70 000 Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 21./5. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kassa, Postscheck, Banken, Wechsel 9577, Warenbestand 57 537, Debitoren 64 281, Gebäude 146 366, Maschinen, Werkzeuge, Einrichtung 14 838, Verlustvortrag 40 755. — Passiva: A.-K. 70 000, Kreditoren 76 991, eigene Akzepte 5948, Darlehen 79 415, Hypotheken 101 000. Sa. 333 354 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Gen.-Unkosten 114 331, Abschreibungen 37 540. — Kredit: Autohandel 57 911, Betriebsgewinn 53 205, Verlust-Vortrag 1931 40 755. Sa. 151 871 RM.

**Dividenden 1927—1931:** Je 0 %.

**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

## Hasis & Hahn Akt.-Ges., Stuttgart. (In Konkurs.)

Nachdem ein beantragtes Vergleichsverfahren abgelehnt war, erfolgte am 30./6. 1932 Konkursöffnung. **Konkursverwalter:** Rechtsanw. Dr. Max Strauss I, Stuttgart, Marstallstr. 2.

**Vorstand:** Gottlob Falter.

**Aufsichtsrat:** Dir. Alfred C. Becker, Berlin; Fabrikant A. Kreidler, Stuttgart; Rechtsanw. Dr. Kurt Henckel, Berlin.

**Gegründet:** 9./3. 1921; eingetr. April 1921.

**Zweck:** Fabrikation und Vertrieb von Metallwaren, insbes. von Beleuchtungskörpern.

**Kapital:** 75 000 RM.

**Großaktionäre:** R. Frister A.-G. in Berlin.

**Bilanz am 31. Dez. 1930:** Aktiva: Werk Klingennühle: Grundst. mit Gebäulichkeiten u. Was-

serkraft 206 458, Maschinen, Einrichtung und Werkzeuge 56 000; Werk Stuttgart: Maschinen, Werkzeuge und Einrichtung 67 000, Kassa 328, Postscheck 801, Effekten 1, Debitoren 47 600, Waren 55 329, Verlust (22 631 ab Gewinnvortrag 1929 562) 22 069. — Passiva: A.-K. 75 000, R.-F. 1000, Hyp. 235 174, Darlehen 29 959, Banken 30 387, Kreditoren 79 563, Akzepte 2004, Rückstellung für Kaufpreisaufwertung 2500. Sa. 455 587 Reichsmark.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Handlungskosten 43 901, Unterhaltung Werk Klingennühle 196, Rückstell. für Kaufpreisaufwertung 2500, Abschreib. 3616. — Kredit: Warenbruttogewinn nach Abzug der Löhne und Betriebsunkosten 27 582, Gewinnvortrag 1929 562, Verlust 22 069. Sa. 50 213 RM.